

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, den 3. November 2014
im Schlosssaal Bleek

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Herr Franck
Herr Hinck
Frau von Moers
Herr Reck
Herr Dr. Sieckmann-Joucken
Herr Barth
Herr Schröder-Doms
Herr Schroedter
Herr Friedrichs
Herr Bredfeldt als Vertreter für Herrn Kutz

Nicht stimmberechtigt: Herr Helmcke, Herr Wittmaack, Herr Behm
Herr Baum fehlt entschuldigt

Seniorenbeirat: Herr Park
Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

öffentlicher Teil

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Ausbau Straße Bissenmoor
3.	Stand städtischer Bauvorhaben
4.	Haushalt 2015
5.	Verkehrsangelegenheiten
6.	Bericht der Verwaltung
7.	Abgesandte Bauanträge
8.	Verschiedenes

Herr Wrage eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Bredfeldt stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 4 – Haushalt 2015 – von der Tagesordnung abzusetzen, da der Verwaltungsentwurf des Haushaltes erst kurzfristig durch die Verwaltung vorgelegt wurde.

Herr Wrage und **Herr Bürgermeister Kütbach** weisen darauf hin, dass die heutige Beratung dieses Themas in erster Linie dazu dienen soll, Informationen zu geben und Fragen zu beantworten, so wie es bereits gängige Praxis der Ausschussarbeit auch in den vergangenen Jahren war.

Über den Antrag von Herr Bredfeldt wird dann wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 10 Nein-Stimmen

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 3 Bissenmoor-Anlieger anwesend. Die Presse wird durch Herrn Behn vertreten.

- **Herr Harbs** fragt, ob die bisherige Aussage der Verwaltung richtig war, nämlich, dass eine abschließende Entscheidung zum Ausbau der Straße Bissenmoor erst am heutigen Tage getroffen werden sollte. Dort liegen bereits offensichtlich Gasleitungsrohre. Ist das schon der Baubeginn?

Der Protokollführer sagt, dass es sich offensichtlich um eine Leitungsbaumaßnahme der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH handelt. Städtischerseits sind noch keinerlei Aufträge erteilt.

Protokollnotiz:

Es handelt sich um die Herstellung eines Gas-Hausanschlusses.

TOP 2	Ausbau Straße Bissenmoor
--------------	---------------------------------

Herr Wrage verweist auf den bisherigen Stand der Beratung und das Ergebnis der Anliegerinformationsveranstaltung am 27.10.2014.

Der Protokollführer erläutert kurz den Planungsstand und die Ausbaumerkmale.

Herr Friedrichs hat mehrere Fragen:

- Ist der Wendekreis am Ende der Straße unbedingt erforderlich? Könnte man durch eine Einbahn-Regelung darauf verzichten?

Der Protokollführer sagt, dass der konzipierte Ausbau der Straße darauf basiert, dass der Restabschnitt der Straße Bissenmoor in seinem jetzigen Zustand nicht ausgebaut verbleibt. Nach den einschlägigen Richtlinien zum Ausbau von Straßen ist der Wendekreis erforderlich.

- Ist bekannt, wie viele Grundstücke überhaupt bebaut werden sollen?

Der Protokollführer sagt, dass der Ausbau der Straße zur Sicherung der Erschließung von dem Eigentümer mehrerer Grundstücke ausdrücklich beantragt wurde.

Aus planungsrechtlicher Sicht besteht auf der Grundlage des Bebauungsplanes durchaus ein Rechtsanspruch auf Erschließung.

Herr Friedrichs gibt dann seine persönliche Bewertung in dieser Angelegenheit ab. Er sieht durch den Ausbau der Straße für die bereits bebauten Grundstücke absolut keine Vorteilslage. Auch die Hintergrundstücke Pommernweg könnten über den Pommernweg erschlossen werden. Eine neue Straße wäre dafür dann nicht erforderlich.

Herr Bürgermeister Kütbach erläutert kurz die beitragsrechtlichen Grundlagen, zu deren Einhaltung die Stadt verpflichtet ist. Im Übrigen regelt der Bebauungsplan mögliche Baurechte.

Herr Helmcke erinnert an die zurückliegende Entwicklung dieser Angelegenheit. Da nun offensichtlich Bauvorhaben umgesetzt werden sollen, ist es dringend an der Zeit, auch die Erschließung durchzuführen. Allen Betroffenen war schon vor Jahren bekannt, dass der Ausbau einmal kommen würde. Durch die Erschließung wird es nach seiner Einschätzung durchaus gewisse „Wertvorteile“ für die betroffenen Grundstücke geben.

Herr Wrage ist auch der Meinung, dass nun, da Baurechte umgesetzt werden sollen, die Erschließung durch Ausbau gesichert werden sollte.

Herr Barth erinnert sich auch an die seit Jahren stattfindende Diskussion. Auch er sieht jetzt den Zeitpunkt für die Durchführung der Erschließung für gekommen.

Zum Schluss der Diskussion empfiehlt **Herr Wrage**, den Ausbau der Straße Bissenmoor wie vorgestellt im kommenden Jahr durchzuführen und die erforderlichen Haushaltsmittel dafür bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

TOP 3	Stand städtischer Bauvorhaben
--------------	--------------------------------------

- Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus

Der Protokollführer verweist auf die mit der Einladung übersandten Unterlagen des Architekten mit der Bewertung des Ausschreibungsergebnisses. Er erläutert den Umfang des ausgeschriebenen ersten Bauabschnittes – Sanitär- und Umkleidebereich, Atemschutzwerkstatt. Das Ausschreibungsergebnis liegt mit ca. 130.000,00 € deutlich mit ca. 60.000,00 € über dem Ergebnis der Kostenberechnung des Architekten.

Die Finanzierungssituation war bereits Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss am 04.08.2014. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für das Vorhaben in Höhe von ca. 565.000,00 € wurden gebilligt. Nach der Kostensituation für den ersten Bauabschnitt würden dann noch ca. 435.000,00 € für den zweiten Bauabschnitt mit Erweiterung der Büros und Aufenthaltsbereiche zur Verfügung stehen.

In der anschließenden Diskussion kritisieren mehrere Ausschussmitglieder diesen drastischen Kostenanstieg. Die vorliegende Begründung der Architekten mit der derzeitigen Wettbewerbssituation ist für den Ausschuss allein nicht aussagefähig

und akzeptabel. Es wird eine detaillierte Stellungnahme der Architekten zu diesem Ausschreibungsergebnis erwartet.

Herr Wrage ist der Meinung, dass bei den Leistungen des ersten Bauabschnittes wohl kaum noch Reduzierungspotential vorhanden ist. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr so schnell wie möglich zu verbessern, wird man wohl an einer Auftragserteilung und Umsetzung der Maßnahmen nicht vorbei kommen. Allerdings lehnt er es generell ab, den bereits erwähnten Kostenrahmen in Höhe von 565.000,00 € noch einmal zu verändern. Das bedeutet, dass der Umfang des geplanten zweiten Bauabschnittes erneut einer intensiven Prüfung unterzogen werden sollte.

Herr Helmcke schließt sich der Aussage von Herrn Wrage zum zweiten Bauabschnitt an. Er plädiert allerdings dafür, nun sobald als möglich mit den Arbeiten zu beginnen. Die Stadt stehe in der Pflicht, die Rechte und Ansprüche der Freiwilligen Feuerwehr nun endlich umzusetzen.

Herr Bredfeldt schließt sich auch der generellen Kritik an und erwartet Aufklärung.

Herr Hinck spricht von Planungsfehler und kritisiert generell die Architektenwahl. Für den zweiten Bauabschnitt sollte nochmals die Notwendigkeit der Erweiterung des Saales geprüft werden.

Herr Barth plädiert dafür, den ersten Bauabschnitt nun auch aus Sicht der Erfüllung der Vorschriften der Unfallverhütung umzusetzen.

Herr Bürgermeister Kütbach meint, dass es nicht gerecht sei, pauschal die Architektenleistungen des Büros in der vergangenen Zeit zu kritisieren. In diesem Falle ist es in Abstimmung mit der Feuerwehr gelungen, eine sachgerechte funktionale Lösung zu entwickeln. Er empfiehlt ebenso, den zweiten Bauabschnitt noch einmal zu überprüfen.

Zum Schluss der Diskussion empfiehlt **Herr Wrage**, die Aufträge für den ersten Bauabschnitt zu erteilen. Gleichzeitig ist der Ausschuss sich einig, dass der kalkulierte Gesamtbaukostenansatz in Höhe von 565.000,00 € (ohne Ausstattung) nicht überschritten werden darf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Behm erinnert an die kritische Meinung seiner Fraktion zur bisherigen Praxis der Architektenwahl.

Der Protokollführer verweist auf die allen Fraktionen vor einigen Monaten zugegangene Stellungnahme der Verwaltung. Aktualisierungsbedarf wird geprüft werden.

- **Neubau Kita, Altonaer Straße**

Anhand mehrerer Fotos dokumentiert der Protokollführer den Bautenstand. Eine Bemusterung der Materialien für Fassade und Dach hat durch den Bauausschuss am 06.10.2014 stattgefunden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Sanierung einiger Räume im Schloss**

Die Arbeiten sind bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen. Im Anschluss an die Sitzung haben sich die Mitglieder die sanierten Räume angesehen mit einem durchweg positiven Eindruck.

- **Neubau Kita des Kinderschutzbundes, Achtern Dieck**

Das Bauvorhaben entwickelt sich zügig. Nach derzeitigem Stand ist mit der Fertigstellung im März/April des kommenden Jahres zu rechnen.

- **Neubau der Mensa an der Grundschule am Storchennest**

Der Neubau der Mensa war zuletzt intensiv Beratungsgegenstand in den Schulverbandsgrämien. Erste Aufträge sind erteilt. Die Baustelle ist eingerichtet. Abschließende Entscheidungen werden in der bevorstehenden Sitzung des Finanz und Hauptausschusses des Schulverbandes am 19.11.2014 getroffen werden.

- **Sanierung des Schneckenhebewerkes im Klärwerk**

Die Sanierung des Schneckenhebewerkes ist in vollem Gang. Die Energieversorgung des benachbarten städtischen Bauhofes durch das Klärwerk mit Strom und Wärme steht kurz vor der Inbetriebnahme.

- **Umbau Bleeck**

Die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Bauleistungen zum Umbau Bleeck sind abgeschlossen. Mitte November beginnt das Ausschreibungsverfahren, so dass im Januar/Februar nächsten Jahres die Auftragserteilung erfolgen kann. In Kürze wird der Bauauftrag zum Abbau der Ampelanlagen und zum Neubau einer E-Bike-Station auf der Rathausseite des Bleecks erfolgen.

- **Kunstrasen**

Die Bauarbeiten sind gut vorangekommen unterliegen jetzt allerdings verstärkt den Witterungseinflüssen. Ziel ist die Fertigstellung noch in diesem Monat.

Herr Friedrichsen fragt, ob eine Entscheidung zur Verlängerung der Gewährleistungsfristen getroffen ist?

Nein, die Verwaltung wird den Ausschuss zu gegebener Zeit informieren.

TOP 4	Haushalt 2015
--------------	----------------------

Anhand der vorliegenden Übersichten für Unterhaltungsaufwendungen, Baumaßnahmen, bewegliches Vermögen und Bewirtschaftungskosten informiert **der Protokollführer** über Details der Veranschlagungen und beantwortet Nachfragen.

Im Einzelnen ergeben sich daraus folgende Korrekturen:

Unterhaltungsaufwendungen

- 366000.521100 – Jugendzentrum

Der Ansatz für die Erneuerung der Küche wird von 8.000,00 € auf 4.000,00 € reduziert. Gesamtansatz neu 11.000,00 €.

- 541000.522100 – Gemeindestraßen
Der Protokollführer weist darauf hin, dass der Sanierungsaufwand für die Gayenbrücke noch nachgereicht werden wird. Ebenso steht noch die Bewertung des Untersuchungsergebnisses sämtlicher städtischer Brücken aus. Die Ergebnisse werden noch nachgeliefert werden.
- 111007.783100 – Elektronische Datenverarbeitung
Protokollnotiz:
Nötige Investitionen zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems.

Baumaßnahmen

- 126000.785100 - Brandschutz
Der Gesamtansatz beträgt 580.000,00 €. Darin enthalten sind 15.000,00 € für die Erneuerung der Küche. Dieser Ansatz wird in die Gesamtbewertung der veranschlagten Mittel für Einrichtung und Ausstattung in Höhe von 55.000,00 € überprüft werden.
- 541000.785200 – Gemeindestraßen, Umbau Bleeck
Diese Erläuterung wird noch ergänzt werden.
- 547000.785100 - ÖPNV
Die Erläuterungen werden noch korrigiert werden. Der Ausschuss thematisiert die Höhe der Kosten für die geplante E-Bike-Station mit voraussichtlich 20.000,00 €.
- 571000.785200 - Wirtschaftsförderung
Die Korrektur der Erläuterungen und des Ansatzes ist folgende:

Ausbau Gewerbegebiet Nord, B-Plan Nr. 56	210.000,00 €
Endausbau Gewerbegebiet Nord, B-Plan Nr. 51	452.000,00 €
Ansatz 2015	662.000,00 €
- 573003.785200
Die Erläuterung wird ergänzt um Containerstellplatz 15.000,00 €
Ansatz bleibt unverändert

Bewirtschaftungsaufwendungen

Der Protokollführer erläutert die allgemeine Situation der Entwicklung der Energiepreise insbesondere Wärme- und Reinigungskosten.

Herr Wrage sagt abschließend, dass der Haushalt 2015 dann in der nächsten Sitzung, voraussichtlich am 01.12.2014, zur Beratung und Beschlussfassung ansteht.

TOP 5	Verkehrsangelegenheiten
--------------	--------------------------------

- **Herr Bürgermeister Kütbach** verweist auf die mit der Einladung verschickte Vorlage der Kreisverwaltung Segeberg zum Thema „**Ausbau der Buslinie 6551 Bad Bramstedt-Wrist**“ ab Fahrplanwechsel 14.12.2014. Er schildert noch einmal ausführlich die beabsichtigten Veränderungen insbesondere auch die Entscheidung des Wegfalls der bisherigen Verbindung Wiemersdorf-Hamburg.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau von Moers meint, dass mit Wegfall der vorhandenen Verkehrsverbindung Schülerverkehre nach Kellinghusen betroffen seien. **Herr Bürgermeister Kütbach** sagt zu, das zu überprüfen.

Herr Helmcke fragt nach der Dauerhaftigkeit dieser Entscheidung.

Herr Bürgermeister Kütbach sieht aufgrund strategischer Überlegungen keinen konkreten Anlass, die Dauerhaftigkeit dieser Maßnahme zu bezweifeln.

- **Herr Helmcke** bittet dringend zu prüfen, den **Butendoor als Zone 30** auszuweisen. Er sei auch von Anwohnern angesprochen worden.
- **Herr Friedrichs** fragt nach der bereits mehrfach angesprochenen **Verkehrsregelung/ Ampelschaltung Lohstücker Weg/Butendoor**.

Herr Bürgermeister Kütbach kann nur berichten, dass zu dieser Thematik die entscheidenden Veränderungen noch nicht stattgefunden haben. Die Verwaltung wird erneut beim Landesbetrieb nachfragen.

- **Herr Park** ist von Verantwortlichen der Grundschule Maienbeeck darauf hingewiesen worden, dass die **Einbahnregelung Achtern Karkenbleeck** nach wie vor von vielen Verkehrsteilnehmern missachtet wird.
- **Herr Barth** fragt nach dem Stand der **Kanal- und Straßenreparaturen in der Holsatenallee**.

Der Protokollführer erläutert kurz den Stand des Streitverfahrens mit dem Schadensverursacher.

- **Herr Friedrichs** fragt nach der Umsetzung der **Erweiterung der Fahrradständer am Bahnhof**. Ihm ist auch aufgefallen, dass viele der abschließbaren Fahrradboxen nicht genutzt werden, aber vermietet sein sollen?

Der Protokollführer sagt, dass mit den Bauarbeiten für den Fahrradstand alsbald begonnen werden wird.

- **Der Protokollführer** schildert dem Ausschuss die **Problematik der Hausnummierungen im neuen Baugebiet der Bimöhler Straße, B-Plan Nr. 55**, für den Straßenbereich Am alten Kurpark. Die Situation ist äußerst unübersichtlich. Die Vergabe eines weiteren Straßennamens für den Straßeneinhang Planstraße D würde zu einer deutlich besseren Übersicht führen. Er bittet die Fraktionen, diesen Sachverhalt zum Anlass zu nehmen, noch einmal über die Straßenbenennung im Plangebiet zu beraten.

TOP 6	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

- **Der Protokollführer** informiert über die aktuell stattfindenden **Sanierungsarbeiten an der Schlossbrücke**.
- Er verweist auf die Informationen zu den **Reparaturarbeiten an der Maria-Magdalenen-Kirche**.
- Ecke Rosenstraße, an der Beeckerbrücke und an der Schlossbrücke sind bereits seit einiger Zeit **LED-Musterleuchten** installiert.

TOP 7 Abgesandte Bauanträge

Der Protokollführer beantwortet einige Nachfragen.

TOP 8 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Gesehen:

Wrage
Volker Wrage
Vorsitzender
08.11.14

[Signature]
Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

[Signature]
Udo Reinbacher
Protokollführer
6.11.14